



Kaiser Peter I. von Brasilien und Sigismund Neukomm © Musica Brasilis.org.br

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum  
200-jährigen Jubiläum der deutschen Einwanderung in Brasilien,  
lädt das Generalkonsulat von Brasilien in München  
in Kooperation mit dem Honorarkonsul von Brasilien in Stuttgart  
herzlich zum Konzert "**Sons do Brasil do Século XIX**"  
(Klänge aus Brasilien des 19. Jahrhunderts) " ein.

**Stuttgart**

**Linden-Museum**

Hegelplatz 1, 70170 Stuttgart

am 02.05.2024 um 18 Uhr.

*Eintritt frei*

## **Visionen, Eindrücke und Klänge aus Brasilien**

### **Die Musik, die der bayerische Naturforscher Carl Friedrich Philipp von Martius im Brasilien des frühen 19. Jahrhunderts vorfand**

"Musik genießt von Brasilianern große Wertschätzung, [...] und diese Musik kann durchaus eine gewisse Vollkommenheit erreichen. Brasilianer haben mit Portugiesen einen ausgeprägten Sinn für gefällige Melodien gemein." (von Martius, V.1, S. 14).

Dies war der erste Eindruck, den der bayerische Naturforscher, Botaniker und Ethnograph Carl Friedrich Philipp von Martius bei seiner Ankunft in Brasilien im Jahr 1817 gewann. Auf Einladung von Prinzessin Maria Leopoldina (der späteren Kaiserin von Brasilien) unternahm von Martius und sein Forschungsgefährte Johann Baptist von Spix eine dreijährige Forschungsreise zum Amazonasgebiet, die für die Kenntnis der Flora des Landes von großer Bedeutung sein sollte. Schon bald nach ihrer Rückkehr widmeten sich Spix und Martius der Herausgabe der drei Bände von Reise in Brasilien in den Jahren 1817-1820, die wertvolle Beschreibungen, nicht nur der üppigen Natur, sondern auch der Bräuche der damaligen Gesellschaft beinhalten.

Diese Publikationen sind eine wertvolle Informationsquelle für die Musikgeschichtsschreibung. Von Martius war ein dilettierender jedoch leidenschaftlicher Musiker und widmete mehrere Abschnitte seines Berichts der Beschreibung der musikalischen Spielweise, denen er in Brasilien begegnete, sowohl der geistlichen Musik, als auch der Volks- und Hausmusik. Er veröffentlichte mitunter einen Anhang mit dem Titel - Brasilianische Volkslieder und indianische Melodien - mit musikalischen Transkriptionen; eine der seltenen Quellen für brasilianische Lunds-Melodien zu Beginn des 19. XIX. Jahrhunderts.

Das Konzert besteht aus der Präsentation von Werken, die in den Berichten von Martius erwähnt werden, sowie aus Auszügen aus den Berichten und Bildern anderer Reisender aus ebendieser Zeit (z.B. Johann Moritz Rugendas), die die von Martius erwähnte musikalische Spielweise und Instrumente beinhalten. Unser Ziel ist es, die Visionen, Eindrücke und Klänge, die ein bayerischer Reisender zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Brasilien erlebte, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

## PROGRAMA / PROGRAMM

### ***Zulima – Abertura/Ouverture***

Marcos Portugal (1762-1830)

Adp./Bearb.: Rodrigo Morte

### **3 Motetos / 3 Motetten (Peças sacras / Kirchenmusik)**

Pde./ Pfr. José Maurício Nunes Garcia (1767-1830)

### ***Abertura em Ré***

Pde./ Pfr. José Maurício Nunes Garcia

Bearb.: Rodrigo Morte

### ***Beijo a mão que me condena***

Pde./ Pfr. José Maurício Nunes Garcia

### ***Acaso são estes***

Anon.: coletada por/gesammelt von Carl Friedrich Philipp von Martius

### ***Por que me dizes chorando***

Joaquim Manoel da Câmara (1780? - 1840?)

Transkr: Sigismund Neukomm (1778-1858)

### ***De mal a pior***

Anon.: coletada por/gesammelt von Georg Heinrich von Langsdorff

Adp./Bearb.: Sérgio Paulo Ribeiro de Freitas

***Lundu da Bahia***

Anon.: coletada por/ gesammelt von Antonio Vieira dos Santos

Adp./Bearb.: Bearb.: Marcos Holler

***Lundum***

Anon.: coletada por/ gesammelt von Carl Friedrich Philipp von Martius

Adp./Bearb.: Silvino Almeida

***Lundu com naturalidade de conversa***

Anon.: coletada por/ gesammelt von Mário de Andrade

Adp./Bearb.: Marcos Holler

***A Marrequinha***

Francisco Manoel da Silva (1795-1865)

***Lá no largo da Sé Velha***

Cândido Ignácio da Silva (1800-1838)

***O amor brasileiro***

Sigismund Neukomm

Adp./Bearb.: Bruno Lima

***Responsório breve para as vésperas na festa de São Pedro de Alcântara / Kurzes Responsorium für die Vesper am Fest des Heiligen Petrus von Alcântara***

D. Pedro I (1798-1834)

Adp./Bearb.: Marcos Holler

## **Músicos/Besetzung**

Violine: Waleska Sieczkowska, Nora Eder

Viola: Umberto Grillo

Violoncello: Anderson Fiorelli

Sopran: Tabea Mitterbauer

Contralto: Johanna Zeitlhöfler

Tenor: Gabriel Henrique

Bass: Micha Matthäus

Gitarre, Machete: Silvino Almeida

Perkussion: Mariano González

Coordenação/Leitung: Marcos Holler



“Danse landu” - gravura de Johann Moritz Rugendas publicada em *Malerische Reise in Brasilien* (1835).

“Danse landu” - Grafik von Johann Moritz Rugendas veröffentlicht in *Malerische Reise in Brasilien* (1835).